

# Jahresbericht 2014

Inhaltsangabe:

Deutsche KinderhospizSTIFTUNG	Seite 1
Stiftungsorgane	Seite 1
Tätigkeitsfelder	Seite 2
Öffentlichkeitsarbeit	Seite 4
Medienpreis Tom	Seite 4
Ein außergewöhnliches Projekt	Seite 5
Finanzbericht	Seite 6
Pläne für das Jahr 2015	Seite 6

Wir sind Mitglied im



## 1. Deutsche KinderhospizSTIFTUNG

„ Heute das Morgen sichern“



Auf Initiative des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. fanden sich im Jahre 2006 insgesamt 34 Gründungstifter, welche mit einem Gründungskapital von insgesamt 303.578,99 EUR die Deutsche Kinderhospizstiftung auf den Weg brachten. Unter den Gründungstiftern waren Firmen, Privatpersonen, Vereine und auch betroffene Familien, denen die Absicherung der Kinderhospizarbeit viel

bedeutet. Die Stiftung wurde daraufhin am 6. Dezember 2006 vom Regierungspräsidenten in Arnsberg anerkannt.

Zweck der als gemeinnützig und mildtätig anerkannten Stiftung ist die Förderung der Kinderhospizarbeit bundesweit- Dabei ist die Arbeit des Deutschen Kinderhospizvereines e.V. vorrangig zu fördern.

## 2. Stiftungsorgane

Das Kuratorium besteht aus sieben Kuratoriumsmitgliedern. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Das Kuratorium und der Vorstand arbeiten ausschließlich ehrenamtlich.

Christof Lang, Fernsehmoderator und Journalist, unterstützt die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG mit seinem Engagement als Botschafter.



Seite



### 3. Tätigkeitsfelder

#### 3.1 Förderung der Kinderhospizarbeit:

Die Deutsche Kinderhospizstiftung förderte den **Ansprechpartner für Familien** im Deutschen Kinderhospizverein e.V. Hubertus Sieler - damit Familien einen Gesprächspartner haben, der ihnen z.B. Kontakte zu anderen betroffenen Familien, im Sinne der Selbsthilfe vermittelt oder Kontakte zu ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten und stationären Kinderhospizen, zu Trauerangeboten, zu Seminaren und auch zu anderen Selbsthilfegruppe. Erste Informationen zum Sozialrecht erhalten die Familien ebenfalls über Hubertus Sieler.



#### Ferienbegegnung Nordsee 2014 und Ferienbegegnung NRW 2014



Die Deutsche Kinderhospizstiftung förderte zwei Ferienbegegnungen des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. für betroffene Kinder und Jugendliche. Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung haben wie alle anderen Kinder und Jugendlichen auch das Bedürfnis, ab und zu ein paar Tage unter Gleichaltrigen und ohne ihre Eltern zu verbringen. In diesen Ferienbegegnungen haben sie die

Möglichkeit Gemeinschaft mit anderen erkrankten Kindern und Jugendlichen zu erleben und dadurch Solidarität und Stärkung zu erfahren, im Miteinander mit anderen erkrankten Kindern und Jugendlichen bewusster die eigene Erkrankung wahr zu nehmen, kreative Potenziale zu entfalten und auch auf nicht sprachliche Weise mit der Welt in Kontakt zu sein.



## Förderung ambulanter Kinderhospizangebote



Darüber hinaus förderte die Deutsche Kinderhospizstiftung eine Fortbildung für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter des ambulanten Kinderhospizdienstes „Die Muschel e.V.“ in Bad Segeberg zum Thema Trauer. Dieses Projekt kommt den Mitarbeiter/innen direkt zu Gute und sichert die Qualität der Begleitung der betroffenen Familien.

Zur finanziellen Sicherung der Arbeit des **Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Bad Salzungen/Rhön** wurde eine Förderung übernommen. Durch diese Förderung kann in der Region das Begleitungsangebot für die betroffenen Familien aufrechterhalten werden. Durch engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter werden derzeit 10 Kinder und 20 junge Erwachsene und ihre Geschwister und Familien begleitet. Zweimal jährlich findet ein Stammtisch für Eltern junger Erwachsener statt, die lebensverkürzend erkrankt sind.



## Außergewöhnliche Geldauflage

Im August 2014 erhielt die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG aus dem „Ecclestone Prozess“ eine Geldauflage von 750.000,- Euro. Mit dieser Geldauflage konnte die Stiftung erstmalig eine große Anzahl an Projekten fördern. Außerdem standen auch Zinserträge und zahlreiche Spenden von Privatpersonen und Firmen für die Förderung der Kinder- und Jugendhospizarbeit zur Verfügung. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Menschen für ihre finanzielle Unterstützung und Ihr Engagement - Sie bleiben an der Seite der Kinder und Jugendlichen und deren Familien - dafür sagen wir DANKE!

Entsprechend beschloss das Stiftungskuratorium in seiner Sitzung am 15. November, in der Förderung der Anträge insbesondere darauf zu achten, dass die geförderten Projekte nicht nur dem Stiftungszweck sowie den Vorgaben der Förderrichtlinien entsprechen, sondern zudem im Speziellen:

- Unmittelbar den betroffenen Familien zugute kommen und/oder
- dazu geeignet sind, den Fortbestand der Kinderhospizarbeit durch Förderung und Aus- und Weiterbildung ehren- und hauptamtlicher Mitarbeiter zu sichern und/oder
- eine bundesweite Wirksamkeit haben.

Das Kuratorium beschloss in seiner Sitzung eine Vielzahl der eingegangenen Anträge mit einer Summe von insgesamt 420.000 Euro zu fördern.

Gefördert werden u.a. Workshops und Ferienfreizeiten für lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche, Fortbildungen für ehrenamtlich Mitarbeitende, die Errichtung eines Abschiedsraumes in einem stationären Kinderhospize, sowie die



Einrichtung eines neuen ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes. Das verbleibende Geld wird nach Beschluss des Kuratoriums im Rahmen der zeitnahen Mittelverwendung für die Förderung von Projekten in den Jahren 2015/16 zurückgestellt.

### 3.2 Öffentlichkeitsarbeit:

→ **Pressemitteilungen** in eigener Sache aber auch zu verschiedenen Themen der (Kinder) Hospizbewegung und zu „Gedenktagen“.

→ **Fotoausstellung** „Lebenskünstler und ihre Begleiter“



Die Bilder der Ausstellung zeigen Ausschnitte aus dem Leben der Kinder und Jugendlichen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Sie sind entstanden in Seminaren und Workshops der Deutschen Kinderhospizakademie, Olpe. Hier haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, entsprechend ihren Bedürfnissen und Wünschen Neues zu entdecken und zu erleben. Jedes Kind wird dabei von einem eigenen ehrenamtlichen Begleiter oder einer

Begleiterin unterstützt.

Die Kinder und Jugendlichen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung entwickeln aus wenigen Potenzialen und Fähigkeiten, die ihnen geblieben sind, Lebensmut und Lebensfreude - eine beeindruckende Form der Lebenskunst.

Mit dieser Ausstellung will die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG Berührungsängste abbauen, Verständnis für die Situation und Probleme der Betroffenen wecken und um Unterstützung für die Arbeit der Deutschen Kinderhospizstiftung werben.



Im Jahr 2014 war die Ausstellung in Coesfeld (November 13 - Januar 14), in Landau in der Stadtbibliothek (Januar / Februar) und in der Universität zu Köln (Oktober-Dezember) zusehen.

### 4. Medienpreis TOM

Die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG hat den „Medienpreis der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG“ ausgelobt. Er ist mit Preisen in Gesamthöhe von 3.000 Euro dotiert. Der Preis wurde erstmalig im Jahr 2012 und wird künftig alle zwei Jahre vergeben. Die Gewinner erhalten zusätzlich einen „TOM“ als Kunstobjekt. Der Medienpreis zeichnet journalistische Beiträge in Publikums- oder Fachmedien aus, die auf vorbildliche Weise über die Kinderhospizarbeit und pädiatrische Palliativversorgung berichten. Insbesondere zu folgenden Themen:



Am 06.12.2014 fand die Verleihung des Medienpreises TOM unter der Schirmherrschaft der Staatsministerin für Kultur und Medien Frau Prof. Monika Grütters, im Museum für Sepukralkultur in Kassel statt.



Ausgezeichnet wurden:

In der **Kategorie TV**: Sanaz Saleh-Ebrahimi mit dem Film „Mein Tumor ist böse - Laras Geschichte“, ZDF Infokanal

In der **Kategorie Print**: Martin Schmitt mit dem Artikel „Lebe wohl“, Rheinpfalz am Sonntag

In der **Kategorie Hörfunk**: Frank Hofmann mit dem Beitrag „Mein Kind stirbt“, Saarländischer Rundfunk.

Erstmalig wurde ein **Sonderpreis** vergeben. Prof. Dr. Lukas Radbruch und Heiner Melching wurden für ihr Themenheft „Kinder und Jugendliche - ein Trauerspiel“ ausgezeichnet.



## 5. Ein außergewöhnliches Projekt

„Giganica der Hoffnungslauf“

Giganica möchte Gelder zu Gunsten der Deutsche Kinderhospizstiftung mit der Zweckbindung „Förderung der ambulanten Kinderhospizarbeit in Deutschland“ generieren. Ziel von Giganica ist es, jeden der von Harry Ohlig ausgesuchten 116 ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste in Deutschland zu unterstützen.

Harry Ohlig (Giganica) plant binnen 365 Tage 365 Halbmarathons um den Bodensee zu laufen und 365 Sponsoren zu finden, um das Fördergeld aufzubringen. Start der Aktion ist der 10.02.2014 und wird am 10.02.2015 beendet sein. Die Fördersumme wird nach Abschluss des Projektes durch die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG anteilig an die 116 ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste überwiesen.



## 6. Finanzbericht

### Bilanz zum 31. Dezember 2014

Stiftungskapital	776.390,44 Euro
Spenden	92.330,70 Euro
Geldauflagen	784.644,66 Euro
Zinserträge	22.797,51 Euro
Ausgaben allgemein	8.660,73 Euro
Bewilligte Förderprojekte	455.977,50 Euro - davon bereits ausgezahlt 110.827,90 Euro

## 7. Pläne für das Jahr 2015

Wir erstellen zurzeit eine Broschüre, die sich mit vielen relevanten Fragen rund ums Vererben beschäftigt. Diese Testamentsbroschüre soll einen ersten Überblick geben und wird im Frühjahr bei der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG erhältlich sein.



Die Ausstellung „Lebenskünstler und ihre Begleiter“ wird im Jahr 2015 vom 20. Januar bis 20. Februar im Augusteum der Universität Leipzig und im Sommer voraussichtlich im Kloster Roggenburg zu sehen sein.

Margret Hartkopf  
Petra Stuttkewitz  
Vorstand Deutsche KinderhospizSTIFTUNG